



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

„Schau mal, was ich kann!“

Ref. 22 Ralf Noack, Steffen Elser

1. Projekt „Schau mal, was ich kann!“

- Ursprünglich ein Projekt der „Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg“;
- Lizenziertes Trainerpersonal unterrichtet eine Sportart altersgerecht im Rahmen des regulären Sportunterrichts der Grundschule im Beisein der Sportlehrkraft;



2. Ziele

- Kennenlernen einer neuen Sportart für Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulsports;
- Qualifizierung der Sportlehrkräften in der betreffenden Sportart (Fortbildungsmaßnahme in der schuleigenen Sporthalle mit der eigenen Sportgruppe);
- Möglichkeit der Talentsichtung für den Verein/Verband.



3. Voraussetzungen

- Zustimmung der Schulleitung;
- Permanente Anwesenheit und Verantwortlichkeit der zuständigen Sportlehrkraft;
- Einsatz von lizenziertem Trainerpersonal;
- Durchführung des Projekts über einen Zeitraum von mindestens vier bis sechs Wochen;
- talentierte Kinder erhalten Zugang zu leistungssportlich ausgerichteten Trainingsgruppen (alternativ: Fortführung der Sportart im Rahmen einer Schul-AG)



4. Förderung

- Bislang über die „Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg“;
- Gemeinsame Antragstellung durch Sportverein und Grundschule;
- Zuschussempfänger war der Sportverein (maximale Fördersumme pro Verein und Schuljahr beträgt 1.200 Euro);
- Zukünftig: 100.000 €/ Jahr mit entsprechender Verankerung im Sporthaushalt des Landes



5. Vier Pilotprojekte

- Schmiden – Turnen
- Ludwigsburg – Basketball
- Friedrichshafen – Volleyball
- Schwarzach/Obrigheim – Gewichtheben (Langhanteltraining)



6. Weiteres Vorgehen

- Heutige Information der Leiter der Olympiastützpunkte sowie der Bundesstützpunktleiter mit der Möglichkeit einer Rückmeldung;
- Nennung möglicher Standorte von „Talentschmieden“ an LSV bis Ende April;
- Gemeinsame Auftaktveranstaltung von LSV und KM mit Vereinsvertretern sowie Vertretern der Grundschulen.



Vielen Dank!

